

Ein Trip ins Chaos

Wenn Gackt und Hyde zusammen Urlaub machen

Von Tenshis

Kapitel 8: ~Ich will mich doch nur retten.~ - Teil 1

Kapitel 6: ~Ich will mich doch nur retten.~ - Teil 1

Serie: Gackt // L'Arc~en~ciel

Autor: Ina-Tenshi

Disclaimer: Die beiden Hübschen gehören immer noch sich selbst und das gleiche gilt für sonstiger Personen, die in der FF auftreten.

Anmerkung von Ina-Tenshi: Leute...danke vielmals für eure Kommis...das musste einfach mal gesagt werden. Wir freuen uns einfach über jeden noch so kurzen Kommi. Sie sind uns einfach so wertvoll wie Gold. Danke, Danke...^^ *kisu*

Es geht nun weiter...hat zwar mal wieder ein Monat gedauert, aber unsere Familie macht gerade eine schwierige Zeit durch und da ist es auch nicht immer einfach etwas Schönes oder Romantisches zu schreiben.

Wir haben es trotzdem gemacht...jedenfalls versucht.

Es freut uns auf jeden fall, dass ihr euch über die nun kommende Romantik freut.^_^
Wir haben lange darauf warten müssen, aber jetzt können wir auch endlich so richtig loslegen. Vielleicht werden euch die beiden auch ein wenig lahmarschig überkommen...*grins*

Aber na ja, lasst sie doch einfach. Ist doch knuffig.

Wir haben uns ´Nintendogs´ geholt.^^ Wir haben zwei Hundis..... und dreimal dürft ihr raten wie sie heißen....na ? Wer weiß es? ^ _____ ^

Info:

"..." - jemand spricht

~...~ - jemand denkt etwas

(...) - kleine Anmerkungen des Autors

Mittwoch, 5.Juli XXXX

Es war erst gegen fünf Uhr morgens, helle Sonnenstrahlen durchfluteten langsam die Räume der Villa, begleitet durch ein wenig abkühlende Luft, die durch die offene

Terrassentür ihren Weg ins Innere fand.

Er fröstelte einwenig. Es war kalt,... auch der Sommer hatte ab und zu kühlere Nächte und wenn man dazu noch vergaß die Tür zu schließen, durfte man sich eben nicht wundern.

Instinktiv kuschelte sich der kleine Sänger in die warme Decke und somit auch näher an den neben ihm liegenden Körper heran.

Er war so warm...

Hyde seufzte wohlig, sog den angenehmen Duft Gackts ein und öffnete blinzeln die Augen. Das Gackt neben ihn lag wusste er schon bevor er es sehen konnte.

Er füllte es,... er roch es.

Überrascht stellte er jedoch die tatsächliche Nähe zwischen ihnen fest.

Er konnte direkt auf Gackts geschlossenen Augen blicken. Sein Gesicht ruhte unmittelbar neben den seinen, und sogar seinen warmen Atem konnte er auf seiner Nase spüren.

Das sie hier eingeschlafen waren konnte er sich ja nun lebhaft vorstellen.

Wie immer war er sehr müde,... natürlich... nach einen solch anstrengenden Tag schlief er immer sehr schnell ein, jedoch gleich in Gackts Armen?! Hier auf dem Sofa?!

Zusammen mit Gackt?!

Fragend runzelte er die Stirn und beobachtete interessiert die Gesichtszüge seines schlafenden Freundes.

Er hatte solch ein schönes Gesicht. Kein Wunder das ihm die Frauenwelt zu Füßen lag. Seine Nase so leicht geschwungen, der volle Mund und diese schönen Augen.

Selbst er als Mann musste zugeben, dass Gackt eine Schönheit war.

Langsam zog Hyde seine linke Hand unter der Decke hervor und legte sie vorsichtig auf Gackts Stirn, fuhr sanft mit dem Daumen über die geschwungen dunkle Augenbrauen, hinunter auf die kühle Wange, zuletzt und noch sehr zaghaft führte er seinen Weg zum Mund fort, streifte leicht über Gackts Unterlippe.

Noch nie hatte er so intensiv ein Gesicht erkunden können, nicht einmal das von Megumi.

Sie mochte es nicht, wenn er in ihrem Gesicht herum tatsche, sie mochte es bis zum heutigen Tag nicht.

Gut, dann ließ er es bleiben. Wahrscheinlich würde es Gackt auch nicht so toll finden, aber zum Glück schlief er ja und somit konnte er ungestört das tun, was er schon immer mal bei Gackt tun wollte.

Sein Gesicht berühren, ohne von ihm erwartungsvoll angesehen zu werden.

Natürlich wollte er ihn nicht wecken, jedoch strich er mit seiner Hand weiter forschend über das Gesicht, so sanft und so zaghaft, dass der Andere es unmöglich spüren konnte.

Plötzlich bewegte der Gestreichelte seinen Kopf,... schüttelte ihn kurz.

Hyde zog die Hand erschrocken zurück,... zurück an seinen eigenen Körper und wartete.

Er schlief noch. Kein Zweifel...

Das gleichmäßige und langsame Atmen verriet es dem Älteren.

Ein leises Schmunzeln, dann ein Lächeln.

Gackt lächelte, obwohl er schlief.

Irgendwie fand Hyde es süß, wie Gackt da lag, den rechten Arm um die Schultern des Älteren gelegt.

Wie er ihn festhielt. Sogar im Schlaf wollte er den Kleinen einfach nicht loslassen, und dann dieses völlig unschuldige Lächeln.
Er war ohne Zweifel glücklich,... wahrscheinlich ein schöner Traum.

Gebannt starrte Hyde weiter in Gackts Gesicht und registrierte wie sich das erst leichte Grinsen zu einem richtig niedlichen Lächeln wandelte.
Es musste ein wirklich toller Traum sein, den Gackt da gerade durchlebte.
Zu gern hätte er gewusst, wer oder was Bestandteil dieses so lächelwürdigen Traumes war, warum er so glücklich schien.

Gackt seufzte zufrieden, öffnete leicht seinem Mund und murmelte einen Namen.
Leise, schon fast ein Flüstern, jedoch hatte ihn Hyde ziemlich genau verstanden.
Trotzdem schaute er verwundert in die geschlossenen Augen.
Und erneut murmelte Gackt : "Haido..... "

Es war nun ziemlich sicher, dass er selbst in diesem Traum eine große Rolle zu spielen schien.
Groß überrascht war er nicht, aber die Gewissheit, dass Gackt sich wohl doch viele Gedanken um ihn, seine Person, machte, dass er sogar von ihm träumte empfand er schon als sehr seltsam.
Nicht unerwartet, aber es fühlte sich seltsam an, dies musste Hyde zugeben.

Lächelnd bewegte Hyde seine Hand wieder in Gackts Gesicht, fuhr hinauf zu seinen Haaren.
Ein paar Mal strich er sanft durch ein paar Strähnen, hielt für Sekunden inne und kuschelte sich erneut in Gackts Arme, die ihn immer noch fest umschlungen hielten.

Warum nur fühlte er sich genau in diesem Moment so wohl,... so beschützt,... so wichtig und gemocht?
Noch nie in seinem Leben hatte Hyde diese Art von Geborgenheit kennen gelernt.
Oft dachte er sie in Megumi gefunden zu haben,... seine Zukunft, sein Leben.
Doch war es wirklich so? War das alles? War sie sein Anfang und würde sie auch sein Ende sein?
Er wusste es nicht, aber befand er sich nicht sowieso schon in einer Lage, aus die er nicht hinaus wusste, aus die er keinen Weg fand.

Dieser Urlaub war doch nur eine Auszeit, ein kurzes Stopp bevor es richtig los ging.
Bevor das Chaos perfekt werden würde.
Auch wenn er das mit Gackt nicht so recht definieren konnte, auch wenn es ihm mächtig verwirrte, war es für ihn die perfekte Flucht!!! Seine Rettung...
Hier durfte er tun und lassen was er wollte.
Hier mit ihm durfte er wieder er selbst sein, musste sich nicht verstellen.
Seltsam,... dabei hatte er sich am Anfang so sehr dagegen gewehrt, fand die Idee sogar hirnrissig, aber nun musste er zugeben, dass es kurzfristig seine Rettung war, auch wenn es am Anfang wirklich so schien, als wenn es das Chaos schlechthin werden würde.

"Wenn dieser Urlaub vorbei ist, Gackt..... ich weiß nicht, was dann mit mir geschehen wird.

Vielleicht wirst du mich nicht wiedererkennen,... vielleicht wirst du glauben ich wäre unfair... oder einfach nur verrückt.

Heute will ich dir sagen, alles was ich tun oder sagen werde,..... entspringt nur meiner Verzweiflung,... nicht um dir oder anderen weh zutun.

Ich hoffe du wirst es mir verzeihen.

Vielleicht werde ich es auch gar nicht tun,... vielleicht verfalle ich ja wieder in meine typische feige Art. Ich glaube, ich wünsche es mir sogar.

Verstehst du das? Ich versteh es ja selbst nicht."

Noch einmal blickte Hyde in das zufrieden lächelnde Gesicht, bettete daraufhin seinen eigenen Kopf dicht an Gackts Hals und schlief sogleich ein.

Dieser Moment sollte lange andauern,... solange wie es nur eben ging,... solange es ihnen gewährt wurde.

Warum zog es ihm nur immer in Gackts Nähe?

Warum begann er nur so zu schwanken? Wollte er nicht eigentlich Abstand? Na ja, nicht wirklich Abstand, aber diese Nähe,... war sie wirklich richtig?

War diese ganze Situation echt?

Auch wenn nicht, auch wenn sie falsch war, es war das Jetzt was zählte, die Zukunft kam später.

Nun war es Gackt der wichtig war und ausnahmsweise mal nicht Megumi!!

Tastend fuhr Gackt mit seiner Hand über den leeren Platz neben ihn.

Er brauchte nicht lange, um zu realisieren, dass er allein auf dieser riesigen Coach lag, zugedeckt mit der braunen Decke, die er letzten Abend vom Sessel gezogen hatte.

Hyde war weg.

Wieso?

Hatte er ihn nicht die ganze Nacht über festgehalten, ständig darauf bedacht ihn ja nicht loszulassen?

Und nun war er doch weg.

Er wollte die Augen nicht öffnen. Nein, er wollte diese Nacht nicht zuende wissen.

Auch wenn er diesen zierlichen Körper nun nicht mehr in den Armen hielt, sie war noch nicht beendet.

Plötzlich vernahm Gackt Schritte, leise Schritte die sich langsam dem Sofa näherten.

Nein, sie näherten sich nicht dem Sofa,... sie betraten es.

Er war mehr als verblüfft.

Hyde war weg und eigentlich glaubte er, dass sein Freund sein Bett aufgesucht hatte, aber dem war nicht so.

Er spürte, wie sich ein kleiner Körper erneut in seine Arme legte, genau dort hin, wo er bis vor ein paar Sekunden noch geglaubt hatte, dass ihm etwas schmerzhaft weggerissen wurde.

Haido war wieder zurückgekommen. Was war los?

Halluzinierte er? Oder war es ein Traum, äußerst realistisch, aber doch unheimlich schön.

"Haido?" flüsterte Gackt unsicher.

"Mhhhh...?" bekam er sofort die Antwort.

Abertausende Fragen schwirrten in seinem Kopf herum.

Warum war Hyde zurückgekehrt? War er sonst nicht immer sehr ablehnend, was Berührungen seinerseits anging?

Überhaupt war er seit gestern extrem freundlich, hatte ihn kaum angemockert oder selten geschmollt.

Er war anders! Nein, nicht anders.....

Er war wie früher,... wie vor ein paar Jahren. Wie damals als er ihn kennen gelernt hatte.

"Haido, was ist los mit dir?" stellte Gackt geradeaus seine brennendste Frage.

Langsam öffnete er seine Augen, blinzelte ein paar Male und gähnte.

Hydes Lippen umspielten ein leichtes Grinsen.

"Wieso,... ich bin doch ganz normal! Oder würdest du es fair finden, wenn ich dir dein Geburtstagsgeschenk einfach so wieder wegnehme?" stellte Hyde eine Gegenfrage.

"Was hat denn das Bild mit deinem seltsamen Verhalten zutun?" fragte Gackt verwirrt und blickte seinen äußerst gutgelaunten Freund an.

Hyde schüttelte den Kopf.

"Nicht das Bild, du Dummkopf..... ICH!!!!"

"DU...?"

Jetzt verstand er überhaupt nichts mehr. Was redete Hyde da nur?

War nun er oder Hyde verwirrt, oder lag es doch an dem Glas Wein von gestern?

"Ga-chan,... ich hab mit dir gekuschelt, oder wie man das eben nennen soll, weil du doch immer gesagt hast, dass es dein Wunsch wäre. Also..."

"Achsoooo..... so meinst du das!" unterbrach Gackt und versuchte prompt Hyde näher zu sich heran zuziehen.

"Na, wenn das so ist..."

Hyde entzog sich schnell dem Griff und setzte sich auf. Er grinste.

"Ga-chan!!! Willst du nicht mal aufstehen? Es ist schon halb zehn....."

Ich kann mich nicht erinnern, dich jemals so lange schlafen gesehen zu haben. Was ist los? Bist du krank?"

"WAS?" schrie Gackt auf, setzte sich aufrecht und suchte nach einer Uhr, die ihm sofort die Bestätigung liefern sollte.

"Es ist schon halb elf, willst du mich verarschen?"

Er spielte nur den Entsetzten. Natürlich war dem Sänger sehr wohl bewusst, dass es schon reichlich spät sein musste.

Irgendwie hatte er es eben im Gefühl, genauso wie er es im Gefühl hatte, diese Nacht nicht schon im Morgengrauen beenden lassen zu sollen.

Er wollte es nicht,... nein, er wollte so viel Zeit wie möglich mit seinem Haido verbringen. Und das tat er...

Letzten Abend konnte er Hyde nicht ins Bett tragen, genauso wenig wie er ihn an diesen Morgen auf diesem Sofa allein zurücklassen konnte.

Ja, er war schon einmal wach, es musste gegen 5 oder 6 Uhr morgens gewesen sein.

Er hörte Hyde etwas flüstern, er hatte sich traurig angehört.

Jedoch konnte er ihn nicht recht verstehen, er war einfach zu leise.

Obwohl er ihm so nah war, verstand er seine Worte nicht. Das beängstigte dem

Sänger. Was war es? Eine Mauer?

Eine Wand, die sich in diesem Moment zwischen ihnen errichtet hatte?

Irgendwie schien Hyde mit sich selbst geredet zu haben und doch hatte er das Gefühl, als wenn er es war, mit dem er sprach, dem er etwas mitteilen wollte.

Er konnte nichts sagen, was sollte er erwidern?

Er war stumm und hatte Angst.

Er tat als wäre er glücklich,... dem war auch so, er hatte von Hyde geträumt.

Nichts Wichtiges, jedoch war es trotzdem ein schöner Traum.

Dann faste Hyde in seine Haare, streichelte einmal über sein Gesicht, und dann....dann flüsterte er.

All dies hatte er gespürt...

Und auch, wie Hyde sich an seine Brust geklammert hatte und erneut einschlieft.

Diese Hilflosigkeit die der Ältere in diesem Moment verkörpert hatte, beunruhigte Gackt sehr.

Deshalb... konnte er es nicht.

Besorgt blickte Gackt seinen Gegenüber an, musterte ihn eindringlich.

Er hatte sich umgezogen, das blaue Hemd vom Vortag hatte er gegen ein weißes Ärmelloses eingetauscht. Dazu eine schwarze Stoffhose.

Den Verband hatte er nun auch abgenommen.

Die Narben die er Mais Attacke von vor 4 Tagen zu verdanken hatte, waren zwar noch nicht verschwunden, jedoch schon ziemlich gut verheilt.

Vorsichtig griff Gackt nach dieser Hand und legte sie zwischen die seinen, fuhr streichelnd über den Handrücken.

"Die Kratzer sind schon fast weg, da bin ich aber mächtig froh." sprach Gackt lächelnd.

"Hab ich mich eigentlich schon für das Bild bedankt? Für dein wunderschönes Geschenk? Wenn nicht, dann....."

Hyde wurde verlegen, räusperte einmal laut und entzog ihm schnell wieder die Hand, rieb sie, als wenn er sich soeben verbrannt hätte.

"Wa...was.....was machenwir denn nun heute?" stotterte der Kleine und versuchte irgendwie vom Sofa zu gelangen.

Ein wenig ungeschickt kletterte er über die hohe Lehne.

Einen anderen Weg gab es nicht, wenn man nicht unbedingt direkt über Gackt latschen wollte.

Unglücklicherweise verhedderte sich sein rechter Fuß ein wenig in der Decke und da Gackt sich auch noch nicht so recht von dieser gelöst hatte, zog es dem Älteren unweigerlich wieder nach unten auf die Couch zurück.

Fast wäre er mitten in Gackts Schoss gelandet, aber dies konnte er glücklicherweise gerade noch so verhindern.

Ruckartig fuhr sein Kopf nach oben und suchte mit seinen Händen halt an Gackts Schultern.

"Sorry...." entschuldigte sich Hyde für diese bekloppte Aktion und fing an zu lächeln.

"Ja, ja schon gut, Haido.... du hättest mich auch nur fragen müssen ob ich zur Seite rücke.

Stattdessen nimmst du so einen beschwerlichen Weg auf dich, nur damit du mich nicht aus versehen berührst,... aber wie du siehst ist es ja nun doch dazu gekommen." grinste Gackt schelmisch und nahm erneut Hydes Hände .

"Alles kehrt eben immer dahin zurück, wo es hingehört." fügte der Jüngere noch hinzu, stieg langsam vom Sofa und zog Hyde mit sich.

"Ga-chan...?" stotterte Hyde verlegen, während er sich von Gackt in die Küche ziehen ließ.

"Ich kann auch allein laufen. Ich weiß wo die Küche ist!" meinte der Kleine und blieb stehen.

Gackt ließ dessen Hände mit einem knappen 'OK' los und kramte in seiner Hosentasche.

Sofort fischte er einen kleinen weißen Zettel heraus, faltete ihn auseinander und reichte es seinem Freund.

"Gaackt.....was soll denn der Blödsinn?"

"Das ist kein Blödsinn, ich finds lustig." kicherte Gackt, nahm Hydes linke Hand und legte den Zettel auf seine Handfläche.

"Du bist echt ein riesen Baka, weisst du das?" meinte er und las die kurze Zeile auf dem Papier.

Sofort blickte er wieder auf und sah böse in Gackts Gesicht.

"Wie bitte soll ich das verstehen? 'Grob Besichtigen von Paris'....Was soll das heißen? Was soll das 'grob' bedeuten?"

Der Gefragte zuckte nur mit den Schultern und flüchtete schnellen Schrittes in die Küche.

Natürlich ließ Hyde sich nicht so einfach abspeisen und nahm sofort die Verfolgung auf.

"Hey,...was soll das? Du kannst doch nicht einfach so abhauen, wenn ich mit dir rede. Kannst du mir jetzt mal erklären, was ich unter diesem Stichpunkt zu verstehen habe? Und warum bitte schön müssen wir immer das machen, was du bestimmst? Wieso kann ich nicht mal sagen was wir machen können?" schrie Hyde ihm hinterher.

Plötzlich blieb Gackt stehen, Hyde erkannte es zu spät und rannte geradezu in seine Arme.

Gackt fing den Kleinen auf und lächelte zufrieden in das verdutze Gesicht.

"Also irgendwie scheinst du dich heute nicht so recht von mir lösen zu wollen, was?" Hyde schnaufte.

"Ja,...und irgendwie komm ich mir in dieser Rolle auch voll bescheuert vor. Ich glaub du hast einen Magneten am Arsch." scherzte Hyde, zerknüllte den Zettel und warf ihn aus dem Fenster.

Gackt blickte dem Stück Papier hinterher und schmunzelte.

"Genau das hab ich gestern auch gemacht....."

"Ach schon gut, Haido!" winkte Gackt ab, als Hyde ihn seltsam ansah.

"Na was ist nun?" bohrte der Kleinere nach einer kurzen Schweigeminute weiter.

Gackt schüttelte mit dem Kopf.

"Das 'grob' bedeutet,... na ja wie soll ich es sagen?.... Es heißt einfach, dass ich noch nicht so genau weiß, was wir uns ansehen werden. Paris eben,... wir laufen mal so durch die Straßen und wenn uns was gefällt, dann schauen wir es uns eben an."

Hyde verdrehte die Augen.

"Du tust ja gerade so, als wenn wir ein kleines Dorf besuchen würden. Ga-chan, wir sprechen hier von Paris. Da kannst du nicht einfach mal so sagen.... 'Ach gehen wir mal die Straße lang.... und dann laufen wir mal 5 km diese Straße hinunter.'oder wie soll ich das verstehen?"

"Haido,... du machst dir einfach zu viele Gedanken. Lass es doch einfach mal auf dich zukommen. Es wird schon nichts passieren."

"Ja, ja... das sagst du jedes Mal. Und was wird passieren? Du lässt mich da irgendwo stehen, nimmst mein Geld mit und ich muss dann sehen wie ich zurecht komme."
Gackt musste grinsen, war Haido nicht etwas zu ängstlich in dieser Sache.
Warum konnte er nicht nur ein klein wenig Vertrauen üben,..... ihm vertrauen.
Oder sich einfach mal fallen lassen, wie er es letzte Nacht getan hatte?

"Haido, ich verspreche dir, wenn du diesmal wieder verloren gehst, dann werde ich dich suchen, bis ich dich gefunden habe, auch wenn es Tage dauert. Ich werde nicht vorher ruhen, bis ich dich wieder in meinen Armen halten kann. Grosses Ehrenwort."
Damit machte Gackt kehrt und verließ grinsend den Raum, ohne weiterhin auf das Thema einzugehen oder eine andere Diskussion anzufangen..
Mehr musste nicht gesagt werden, alles andere würde sich von selbst klären, da war er sich sicher.

Nachdem Gackts Haustiere versorgt waren und die letzten Überreste des Abendessens beseitigt wurden, machten sie sich auch schon auf den Weg.
Hyde jedoch fühlte sich immer noch nicht ganz wohl bei der Sache, nervös war er ins Auto gestiegen und hatte den ganzen Weg über kein Wort gesprochen.
Er schien ein Problem zu haben und irgendwie glaubte Gackt, dass nicht unbedingt der heutige Ausflug Inhalt seiner Nervosität war sondern, dass ihm etwas anderes plagte.

War es wegen heute morgen? Hatte er etwas Falsches gesagt oder getan?

Was war nur los?

Er wurde einfach nicht schlau aus ihm.

Von einer Sekunde auf die Nächste schwankten Hydes Stimmungen.

Morgens war er gut gelaunt, mittags nachdenklich und abends sogar wieder richtig lieb. Jedoch am meisten wunderte er sich darüber, dass Hyde scheinbar offener reagierte.

Ja, er hatte ihn heute morgen die Hand entzogen, jedoch alle anderen Berührungen hatte er einfach zugelassen, hatte ihn nicht einmal beschimpft oder böse angeblickt. Nein, er kam sogar von selbst.

Trotzdem war da noch diese Ängstlichkeit und eine Art Blockade, die Hyde um sich errichtet hatte und an die Gackt einfach nicht vorbei wusste.

Das Auto stoppte.

Schnell löste Gackt seinen Gurt und zog den Autoschlüssel ab, steckte ihn in die Hosentasche.

Hyde erwachte aus seinen Gedanken und blickte verwirrt aus dem Fenster.

"Was soll das? Wir sind doch noch gar nicht in Paris, wieso hältst du hier an?" fragte Hyde und sah sich um.

Sie standen auf einem Parkplatz, vermutlich noch in einem Randbezirk von Paris.

"Wir fahren nicht mit dem Auto nach Paris, sondern nehmen die Metro."

"Was? Wieso das denn?" kam es entsetzt von Hyde.

"Nur so,... weil ich noch nie mit der Metro unterwegs war, das ist alles." grinste Gackt, zuckte mit den Schultern und löste auch den Gurt von Hyde, da dieser keine Anstalten machte aus dem Auto zu steigen.

"Gackt, wieso schaffst du es mich wirklich jeden Tag auf eine andere Art zu schocken?"

"Wieso denn? Was ist denn daran so schlimm mit der Metro zu fahren? Viele andere Menschen tun es doch auch!" konterte Gackt, stieg aus dem Auto, lief zur Beifahrerseite und öffnete die Tür.

"Ga-chan, ich hab ja auch nichts dagegen, aber irgendwie bin ich gerade nicht so in der Stimmung, mich dieser Strapaze auszusetzen. Mit dem Auto ist es doch viel bequemer." Seufzend ließ sich Hyde von Gackt aus dem Auto ziehen.

"Na na,... jetzt sei mal nicht so lustlos, Haido. Ich verspreche dir, es wird bestimmt lustig werden."

Lächelnd legte Gackt einen Arm um die Schultern des Älteren und führte ihn zum Eingang der Metrostation.

Wie Gackt es schon vorrausgesagt hatte, war die Metrofahrt erstaunlich lustig geworden. Menschen allerlei Nationen nutzten dieses Verkehrsmittel. Und irgendwie hatten sie doch alle das selbe Ziel.

Ein kleiner Junge, vielleicht gerade mal 7 Jahre alt, war auf dem Weg zur Schule... Er trug seine Mappe auf dem Rücken und lief schnellen Schrittes den Abteigang entlang.. Die schwere Mappe hatte ihn zu Boden gezogen, als die Metro plötzlich hielt.

Hyde war sofort zu ihm geeilt und half ihm wieder auf die Beine.

Als Dank schenkte ihm der französische Junge ein freundliches Lächeln.

Ein aufrichtig freundliches Lächeln, was in der heutigen Zeit nicht gerade als selbstverständlich galt.

Dann war da noch ein junges Pärchen. Sie schienen schlechte Laune zu haben.

Im ganzen Abteil konnte man ihren Streit hören.

Die Frau war sehr aufgebracht, der Mann lächelte immer nur.

Es war kein allzu ernster Streit, aber es war sehr lustig anzusehen, auch als sie sich später versöhnend in die Arme fielen.

Gackt lächelte und zwinkerte Hyde vielsagend zu.

Hyde wusste sofort was Gackt mit dieser Geste andeuten wollte. Irgendwie war dieses Pärchen wie sie selbst.

Sie stritten sich, aber irgendwann gab Hyde immer wieder nach und suchte die Versöhnung, die aber auch meistens von Gackt kam,..... wie er ihn immer anbettelte ihm zu verzeihen.

Ja, sie waren wie dieses Pärchen dort drüben, jedoch mit einem Unterschied.

Sie waren kein Paar,... sondern nur Freunde.

Gegen Ende der Fahrt, die circa eine halbe Stunde dauerte, gesellte sich ein Ziarmonikaspieler dazu und spielte fröhlich sein Instrument.

Nicht alle Fahrgäste, aber die meisten hörten lächelnd dem Spieler zu und warfen einige Münzen in die Schachtel, die er vor sich hingelegt hatte.

Die Fahrt war nun zu Ende und irgendwie hatte sie richtig Spaß gemacht, allein diese vielen verschiedenen Menschen und ihre Reaktionen zu beobachten, war alle Mühe wert.

Sie gaben Hyde seine gute Laune wieder, also hatte er mal wieder genau das Richtige

getan. Gackt,..... woher wusste er immer nur, was ihm in genau solch einen Moment gut tun würde?

Heute Mittag im Auto war er in Gedanken versunken, lange grübelte er.

Worüber hatte er nachgedacht?

Sein Leben, wie es bis jetzt war?

Nein!

Er wollte wissen, was die Zukunft für ihn bereit hielt.

Er wusste das es keine Schöne war.

Dieser Urlaub war schön, ohne Zweifel,.... jedoch konnte er einfach nicht restlos abschalten und dies alles hier genießen.

Er versuchte es,... er versuchte es wirklich, aber er war einfach zu schwach.

"Ga-chan,... glaubst du, dass dieses Pärchen glücklich werden kann? Sie streiten sich bestimmt oft, aber können sie so ihr Leben genießen? Ob sie sich wirklich lieben?" murmelte Hyde gedankenversunken.

Gackt blieb stehen, mitten auf der Fußgängerzone stoppte er und blickte verwundert seinem Freund hinterher.

Dieser bemerkte erst jetzt, dass Gackt nicht mehr neben ihm her lief.

Panisch drehte er sich um, sein Herz klopfte.

Glücklicherweise war er noch nicht zu weit weg. Da stand er, er war nicht weg.

Was hatte er nur wieder für eine Angst bekommen, die seltsamerweise von Tag zu Tag größer wurde.

Er hatte Angst, Gackt weh zutun. Nicht körperlich, aber seelisch...

Irgendwie, irgendwann würde er es tun. Dieser Traum, hatte es ihm noch einmal deutlich vor Augen geführt.

Aber was sollte er tun? Er konnte es nicht aufhalten.

"Ga-chan!" rief Hyde laut und eilte zu ihm zurück.

Reflexartig griff er nach der Hand des Jüngeren und wollte ihn mit sich ziehen.

"Was ist los,.... warum bleibst du stehen?" fragte er nach.

Gackt schmunzelte.

"Ich hab über deine Frage nachgedacht."

Hyde runzelte die Stirn.

"Ich glaube, ich weiß die Antwort. Ich bin mir sicher, dass sie sich lieben und weißt du auch warum? Sie streiten sich. Sie streiten sich und dann versöhnen sie sich. Sie sind sich nicht gleichgültig, sie reden miteinander,.... auch wenn es dann oft zum Streit kommt ist es zumindest besser, als sich jahrelang anzuschweigen und sich somit immer weiter zu entfremden.

Der Mann hat genau gewusst, dass sie sich wieder versöhnen würden. Er hat gelächelt, hast du das gesehen? Und die Frau ist darauf eingegangen. Sie hat ihm verziehen. Das ist mit Sicherheit Liebe oder findest du nicht?"

"Hai, Ga-chan." stimmte Hyde Gackt lächelnd zu und ließ dessen Hand fallen, die er die ganze Zeit über fest in seinen Händen geklammert hatte, ohne es selbst bemerkt zu haben.

"Hai." flüsterte Hyde noch einmal und senkte sein Gesicht.

"Sag mal Haido,... wo gehen wir überhaupt hin?"

Erstaunt blickte Hyde in die Augen des Größeren .

"Weiß nicht. Ich dachte du weißt es. Ich lauf dir doch nur hinterher."

Gackt zuckte mit den Schultern.

"Tja, ich weiß es auch nicht, ich dachte du weißt es, weil du doch gleich in diese Richtung gelaufen bist, da dachte ich, dass du ein bestimmtes Ziel hast."

Hyde blieb stehen und stemmte die Arme in die Hüften, schaute empört seinen Freund an.

"Ach, das ist ja mal wieder voll typisch. Erst sagst du, dass du bestimmst was wir machen und dann, wenn wir nicht mehr wissen, wo wir sind, dann bin ich mal wieder schuld, was?"

Gackt schüttelte den Kopf.

"Nein Haido, ich hab doch gesagt, dass wir kein bestimmtes Ziel haben. Ich hab nur angenommen, dass du vielleicht..... aber egal. Wir gehen jetzt die Straße hier weiter, ich glaube die müsste zum Eiffelturm führen, wenn mich nicht alles täuscht. Auch wenn ich schon öfter in Paris war, kenn ich mich hier auch nicht so gut aus."

Grübelnd fuhr sich Gackt mit dem Zeigefinger über das Kinn und blickte sich um.

"Ok Gackt-san, wie sie wünschen."

Hyde deutete eine kurze Verbeugung an und stiefelte geradewegs die Straße entlang, lies Gackt stehen, der sich natürlich das Grinsen nicht verkneifen konnte.

Da war er wieder, sein Haido, so wie er früher war.... fröhlich und auf seine Art so unbeschwert.

Was würde er nicht alles dafür tun, damit Hyde immer so sein könnte? Seine Angst vergessen konnte und einfach nur lebte?

Lächelnd sah er dem Kleinen nach.

Wie er diese Straße hinunter schlenderte, einige Male in die Schaufenster blickte und sogar Leute in französisch grüßte.

Wieso war er jetzt wieder so gut gelaunt? Was war denn nun wieder passiert?

War das überhaupt der wahre Haido oder spielte er nur eine Rolle?

Damit er keine Fragen stellte, damit alles in Ordnung schien?

Hyde drehte sich um, suchte sofort den Blickkontakt mit Gackt, der immer noch in Gedanken versunken da stand und diese kleine zierliche Person vor ihm betrachtete.

Hyde legte seinen Kopf schief und zog die Sonnenbrille nach unten, forderte mit einen Augenzwinkern den Jüngeren dazu auf, ihm nun endlich zu folgen.

Dies tat Gackt natürlich sofort und holte den Frontsänger in wenigen Schritten ein.

"Also gut, Hideto-san... machen wir uns auf den Weg zum Eiffelturm. Ich hoffe er wird ihnen gefallen. Er ist zwar nur halb so toll wie unser wunderschöner Tokyo Tower, aber trotzdem eine Besichtigung wert."

Gackt spielte nur zu gern dieses Spiel, wollte er doch nur um alles in dieser Welt Hydés Lächeln sehen, seine Fröhlichkeit genießen, auch wenn es nur gespielt war.

"Also, da wären wir nun..... so Haido, es gibt jetzt zwei Möglichkeiten, entweder wir nehmen den Lift, der fährt bis nach ganz oben oder wir nehmen die Treppe, die geht aber nur bis zur mittleren Plattform."

Sie waren nicht mehr weit gelaufen, jedoch die Wärme die in der Stadt noch viel heftiger brütete, schlauchte den beiden Sängern sehr.

Erschöpft dachte Hyde über diese beiden Möglichkeiten nach, die ihm Gackt gerade ausgebreitet hatte und entschied sich prompt für die Treppe.

Warum, das wusste er selbst nicht. Ein Grund dafür war vielleicht auch die lange Schlange vor dem Lift und die relativ Kurze vor der Treppe.

Gut sehen konnten sie bestimmt auch von der mittleren Plattform und wie eine Ölsardine in diesem Lift gequetscht zu sein, war mit Sicherheit auch nicht gerade angenehm, gerade bei dieser Wärme.

"Treppe!" schnaufte Hyde und machte sich auf den Weg zur Warteschlange, ohne mal wieder auf Gackts Reaktion zu warten.

Immerhin hatte er ihn gefragt, also durfte er auch entscheiden.

"Bist du sicher, Haido? Ich meine, willst du bei der Hitze wirklich all diese Stufen raufsteigen?"

"Weißt du eigentlich wie kraftaufreibend das ist?" meinte Gackt und hetzte hinter dem Kleinen hinterher.

"Nein, ich war ja auch noch nie auf dem Eiffelturm, aber ich werde es ja gleich merken. Aber wenn du den Lift nehmen willst, dann will ich dich nicht aufhalten. Ich nehme auf jeden Fall die Treppe."

Hyde hatte entschieden und daran ließ sich nun nichts mehr rütteln.

Seufzend gab sich Gackt geschlagen und stellte sich hinter seinem Freund in die Warteschlange.

"OK Haido,... ich komme mit. Ich hab dir doch gesagt, dass ich dich nicht aus den Augen lasse, da werde ich dich wohl kaum alleine auf dieses riesige Stahlgerüst lassen."

Hyde grinste.

Natürlich hätte er ihn nicht allein gelassen.

Und er wäre auch niemals ohne Gackt gegangen.

Wäre ja auch langweilig geworden, so ganz allein, ohne Gackt der wie ein Schatten über ihn wachte, zwar manchmal mit negativen Auswirkungen, aber stets mit guten Absichten, daran zweifelte Hyde nie.

"Na, da bin ich mal gespannt wer von uns Beiden zuerst schlapp machen wird." stachelte Hyde und fuhr sich siegessicher durch sein Haar.

Erstaunt blickte Gackt auf ihn hinunter.

War das sein Ernst? Ein Wettstreit...? Gackt grinste.

"Also ich bestimmt nicht, immerhin kann ich weitaus besser mit Hitze umgehen als du kleiner Zwerg." konterte der Größere und nahm damit Hydes indirekte Herausforderung an.

Dieser lächelte nur desinteressiert.

Auch wenn er nur wenig Chancen hatte, das musste er sich einfach eingestehen, wollte er Gackt nicht einfach kampflos den Sieg überlassen.

Nein, auf keinen Fall, er sollte noch sehen, was er nicht alles einstecken konnte und wozu er alles in der Lage war.

Er war keine zerbrechliche Puppe, wie Gackt fälschlicherweise wahrscheinlich immer zu glauben pflegte.

"Na ja Ga-chan, ich glaube du solltest doch besser unten bleiben. Wer weiß was sonst

da oben passieren wird. Wahrscheinlich stürzt du mich mit deiner Tollpatschigkeit doch glatt den Turm runter. Und das wollen wir doch nicht, oder?"

Freundlich grüßte Hyde den Kontrolleur und reichte ihm seine Tasche.

"Aha,... willst du etwa einen Rückzieher machen, weil dir klar geworden ist, dass du verlieren wirst?"

Hyde schüttelte den Kopf.

"Nein,... du weißt doch, ich hab nur Angst um mein kostbares Leben."

Nickend nahm Hyde wieder seine Tasche an sich und lief schon einmal voraus.

Gackt jedoch blieb nichts anderes übrig, als Hyde diesen Vorsprung zu lassen, denn auch er musste wie jeder andere auch kontrolliert werden.

"Na warte du Winzling." nuschelte Gackt und freute sich innerlich schon auf Hydes unausweichliche Niederlage.

Träge schleppte sich der Ältere die unzähligen Stufen nach oben.

Wie viele er schon erklommen hatte, wusste er nicht. Gezählt hatte er sie jeden falls nicht. Auf der ersten Plattform hatte er die Möglichkeit einer kurzen Pause wahrgenommen.

Seltsamerweise keine Spur von Gackt.

Er war sich sicher, dass ihn der Jüngere noch nicht eingeholt hatte, außer jedoch er war doch umgekehrt und hatte den Lift genommen aber, dass Gackt so unfair sein würde glaubte der Sänger eher weniger.

Viel wahrscheinlicher war die Möglichkeit, dass er ihm einfach nur eine reelle Chance geben wollte oder aber selbst aufgegeben hatte.

Es war heiß, die Beine taten ihm weh. Er schwitze und die Lunge brannte fürchterlich. Jeder Schritt fühlte sich wie der Letzte an, dass es so schlimm sein würde hatte er nicht erwartet.

Wie viele Stufen mussten es sein? Waren es nicht über 1600?

Über 1600 schmerzhaftes Stufen, und dann dieser blöde Wettstreit. Gackt war nirgends zu sehen.

Sollte er aufgeben oder sollte er doch versuchen bis nach oben zu gelangen?

Viel war es mit Sicherheit nicht mehr.... die Plattform schien schon sehr nah zu sein. Ausgeruhte Menschen kamen ihm entgegen, mit kühlen Getränken und Präsenten aus den Shops.

~Ok... ich bin gleich da. Ich schaff das.~ spornte er sich an und sammelte seine letzten Kraftreserven, um die letzten Stufen erfolgreich zu bewältigen.

"Hallöchen Haidolein....." kam es plötzlich von weiter unten.

Überrascht blickte Hyde sich um, führte jedoch seinen Weg eisern fort.... blieb nicht stehen. Er wusste, dass er nun unweigerlich verloren hatte.

Gackt war ihm auf den Fersen und sonderlich fertig hörte er sich auch nicht gerade an. Schnell erklimm der Jüngere die letzten Stufen, die noch zwischen ihm und Hyde lagen und schaute in das total verschwitzte Gesicht des Kleineren.

"Na, schaffst du das? Du siehst ziemlich fertig aus." grinste Gackt und reichte ihm die Hand.

Hyde ignorierte die helfende Hand und lächelte gezwungen zurück.

"Klar schaff ich das. Ist doch nur noch ein Stückchen." schnaufte Hyde.

"Na gut, dann bis später." meinte Gackt kurz und entfernte sich so schnell, wie er gekommen war.

Es waren nur noch ein paar Stufen. Erleichtert fuhr er sich durch die nassen Haare und lächelte.

Er hatte gewonnen. Natürlich hatte er gewonnen, was anderes hatte er auch nicht erwartet.

Genügend Möglichkeiten zum Sieg hatte er dem Älteren jedoch trotzdem geliefert. Neben unzähligen Pausen hatte er auch viele Gespräche mit anderen Touristen geführt. Eigentlich war es ein sehr gemütlicher Aufstieg gewesen, trotzdem war auch er fast an seine Grenzen gelangt.

Er hatte unsäglichen Durst, ein leichter Schmerz in den Beinen machte sich bemerkbar und zusätzlich kam da noch die Sorge, dass es Hyde nicht schaffen könnte.

Er hatte wieder so schrecklich fertig ausgesehen. Der Schweiß tropfte ihm von der Stirn, trotzdem hatte er so süß gelächelt und seine Hilfe abgelehnt.

Gut, er wollte ihm diese Chance geben, also war er einfach weitergelaufen.

Es war nicht mehr weit gewesen, Hyde müsste also jeden Augenblick hier oben auftauchen. Er würde ihn mit einem Lächeln empfangen.

Erschöpft erreichte Hyde nun auch endlich die langersehnte Plattform.

Er atmete schwer, fuhr sich mehrer Male über die Stirn, um sich störend nasse Strähnen aus dem Gesicht zu streichen.

Sofort erblickte er Gackts Gestalt, wie er am Ende der Treppe stand und auf ihn wartete.

Tja, er hatte verloren, aber wenigstens war er heil angekommen und hatte es diesem Mr. Perfect beweisen können.

Lächelnd schlich er auf Gackt zu... er war mit seinen Kräften am Ende, versuchter jedoch es sich auf keinen Fall anmerken zu lassen.

Gackt stand angelehnt am Stahlgerüst.

Er erschrak, als er Hydies ungesund blasses Gesicht erblickte.

Sein völlig durchnässtes Haar, das weiße Gesicht, mit vereinzelt roten Flecken.

Die Hitze und dieser Wettstreit war eindeutig zuviel für seinen Freund gewesen, auch wenn er es selbst niemals zugeben würde.

Besorgt wartete Gackt, bis Hyde ein paar Meter vor ihm stand und musterte ihn.

Er lächelte. Es war ein gezwungenes Lächeln.

Langsam näherte sich der Kleinere... er begann zu schwanken... mit jedem Schritt mehr. Dann verdrehte er die Augen... und wie in Zeitlupe schloss er sie.

Gackt rannte los.

Hyde würde stürzen, wenn er ihn jetzt nicht zu fassen bekommen würde.

Er hatte ihn,... ja, er hatte ihn sicher aufgefangen.

Gott sei dank, das hätte böse enden können.

"Haido,... hey Haido." sprach Gackt laut um Hyde wieder in die Realität zurück zu holen.

Dieser öffnete sofort seine Augen und blinzelte müde.

"Was machst du denn für dumme Sachen. Du hast mir Angst eingejagt."

Besorgt fuhr Gackt über die kalt-feuchten Wangen... versuchte sie mit einem Taschentuch zu trocknen.

"Ach ist schon gut, Ga-chan... mir ist nur kurz schwarz vor Augen geworden." flüsterte Hyde und befreite sich aus Gackts Umklammerung.

Er versuchte ein paar Schritte zu laufen, jedoch zitterten seine Beine noch zu sehr. Sofort legte Gackt seinen rechten Arm um die schmalen Schultern und half dem Kleineren zu einer Bank, drückte diesen darauf und blickte sich suchend um.

"Warum musstest du auch die Stufen so hinaufhetzen. Da hätten selbst mir irgendwann die Kräfte versagt..."

Hyde schwieg.

"Du bleibst jetzt erst mal hier sitzen,... ich besorg dir was zu trinken. Und bevor wir hier wieder runterlaufen ruhst du dich erst mal aus... klar?"

Hyde nickte stumm.

Ein paar Minuten später kehrte Gackt mit drei Getränkebechern wieder.

"Hier, trink erst mal das." befahl er und reichte Hyde einen Becher mit kühlen Wasser. Schüchtern griff dieser danach und trank ihn sofort aus.

Gackt setzte sich neben seinen Freund und beobachtete ihn stumm.

Er hatte so eine schreckliche Angst bekommen, als er Hydес blasses Gesicht gesehen hatte, wie er geschwankt war und seine Augen verdreht hatte. Wie in Zeitlupe hatte sich alles abgespielt.

Zum Glück konnte er den Kleinen auffangen.

Zum Glück war er rechtzeitig da gewesen.

"Was ist nur mit dir los, Haido?"

In Gackts Stimme lag tiefe Sorge, aber auch Vorwurf.

Hyde antwortete nicht, stattdessen blickte er nachdenklich in den leeren Becher und lächelte.

Nichts war los, rein gar nichts.

Er versuchte doch nur Spaß zu haben, war denn das so schwer zu verstehen ?

Natürlich konnte Gackt es nicht verstehen, er war ja auch nicht in seiner Lage... er würde es nie verstehen. Nie würde er verstehen wie er sich fühlte.

"Hey....." flüsterte Gackt noch einmal leise, faste sanft nach Hydес Kinn und zwang den Kleineren ihn anzusehen.

"Was ist mit dir? Seit ein paar Tagen bist du so seltsam. Erst streiten wir uns dauernd, dann bist du so freundlich, wirkst manchmal sogar traurig, dann wieder scheint dir alles Spaß zu machen... deine Stimmungen schwanken. Es kommt mir so vor, als wenn du dich seit gestern an das hier alles klammern würdest....."

Hyde schüttelte den Kopf.

"Nichts,... Ga-chan. Es ist nichts,... wirklich. Mir geht's gut." versuchte Hyde seinen Freund zu beruhigen und lächelte.

Was sollte er darauf antworten? Die Wahrheit? Nein, das konnte er nicht.

Er wusste doch selbst nicht genau was mit ihm los war.

Eigentlich hatte er doch ein genaues Ziel vor Augen... einen Plan. Aber konnte er diesen letztendlich wirklich umsetzen? War er dazu in der Lage?

Konnte er Menschen wirklich so sehr verletzen?

Alles war durcheinander geraten... sein Denken, seine Gefühle,... sein ganzes Leben.

Allein die letzten Tage mit Gackt hatten soviel verändert.

Sein Leben war das reinste Chaos und daran war nicht nur Gackt allein Schuld, eine andere sehr bestimmte Person trug den Hauptanteil an Schuld daran.

Allmählich bekam Hydes Gesicht seine gesunde Farbe zurück, er wirkte wieder erholter.

Es war zum Glück wirklich nur die Anstrengung und die starke Hitze.

"Hier trink noch diesen Kaffee. Der wird dich stärken." erklärte Gackt und reichte ihm den warmen Kaffeebecher.

Hyde nahm ihn dankend an, rührte mit dem Löffel noch einmal ordentlich um und trank einen großen Schluck vom lecker duftenden Kaffee.

Plötzlich verzog der Frontsänger das Gesicht, würgte und spuckte den Rest, den er glücklicherweise noch nicht geschluckt hatte wieder aus.

"Ähhhhhhh... Gackt was ist das?"

Gackt schaute verwundert in seinen eigenen Becher und zuckte mit den Schultern.

"Einfacher Kaffee... nehme ich mal an. Wieso?"

"Das schmeckt grausig. So was Widerliches hab ich noch nie getrunken."

Vorsichtig nippte Gackt an seinem Kaffee.

"Schmeckt doch völlig normal, meiner jedenfalls. Hast du den Zucker auch richtig verrührt? Zeig mal."

Prüfend nahm Gackt den Kaffee des Anderen unter die Lupe und trank einen kleinen Schluck.

"Du hast recht,... der schmeckt wirklich komisch. Vielleicht ist irgendwas reingefallen oder die haben mir was Falsches gegeben. Willst du meinen Kaffee haben? Ich hab sowieso kein Appetit darauf, aber du brauchst ihn auch viel dringender als ich."

Gackt reichte Hyde seinen eigenen Becher und entsorgte den Anderen.

"Hast du noch ein bisschen Zucker, Ga-chan?"

"Natürlich... warte mal."

Schnell zog der Jüngere einen kleinen Zuckerbeutel, den er ebenfalls mit dem Kaffee gekauft hatte aus seiner Hosentasche.

Hyde nahm ihn lächelnd und schüttete den Inhalt restlos auf die Schaumkrone des Kaffees.

Verdutzt inspizierte Hyde das Ergebnis.

"Ehm... Ga-chan.... seit wann ist Zucker denn pulvrig und braun-schwarz? Oder gibt's in Europa anderen Zucker als in Japan?"

Hyde grinste und wedelte mit der 'Zuckertüte'.

"Oder kann es sein, dass du mich vergiften willst oder warum gibst du mir statt Zucker... Pfeffer für den Kaffee?"

"WAS?" entwich es Gackt überrascht.

Tatsächlich! Statt dem Wort 'sucre' (Zucker) stand dick und fett 'poivre' (Pfeffer) auf dem Tütchen. Wie konnte das passieren?

War er so sehr in Sorge und Gedanken, dass er doch tatsächlich Pfeffer statt Zucker in den Kaffee gemischt hatte und es noch nicht einmal bemerkte?

Verlegen griff sich Gackt an den Hinterkopf.

"Sorry Haido,... da hab ich wohl was verwechselt. Tut mir leid.....warte, gib her... ich mach den Pfeffer wieder raus und hol dir neuen Zucker."

Lächelnd beobachtete Hyde wie der ziemlich verlegende Gackt mit dem Löffel versuchte, den Pfeffer der immer noch auf dem Schaum lag, abzusammeln.

Gackt, er war manchmal so tollpatschig. Pfeffer mit Zucker zu verwechseln, das konnte auch nur einem passieren.

Aber war es nicht genau das, was ihn so einzigartig machte?

Seine einzigartig komische Art.

So tollpatschig.... so herzlich... so liebevoll... und trotzdem war er ein Mann, der immer genau wusste, was zutun war.

Wäre genau dies schon vor ein paar Tagen passiert, wahrscheinlich wäre es, so blöd es sich auch anhören mag, zu einem Streit gekommen.

Er wäre mit Sicherheit wütend auf den Jüngeren geworden, obwohl der Grund eine reine Lappalie gewesen wäre.

Aber heute? Seltsam.... er war nicht wütend, warum auch?

Er hatte es ja nicht mit Absicht getan... er bemühte sich,.... immer, vielleicht auch oft mit zu viel Einsatz.

Aber Gackt war nun mal auch der einzige Mensch auf dieser Welt, der in der Lage war all seine Wünsche zu erkennen, ohne das er sie jemals aussprach.

Das war schon immer so, nur erkannt hatte er es erst jetzt.

Wenn er es schon früher gesehen hätte, dann wäre es doch nie zu diesem ganzen Streitereien gekommen, zu diesen unzähligen Missverständnissen..... es hätte schon von Anfang an harmonisch sein können.

Jedoch durfte es überhaupt so sein?

Durfte diese Harmonie existieren? Hatte ihm der Traum nicht was völlig anderes gezeigt?

Er war verwirrt und schon wieder wusste er nicht weiter.

Was sollte er tun?

Was sollte er denn nur tun?

~Ich will mich doch nur retten.~

Also, um mal was dringendes klarzustellen.... falls es vielleicht so rüberkommt, wir versichern euch, dass Hyde nicht krank ist oder an sonst irgendetwas leidet. Ja, er schwächelt manchmal, aber seit ihr mal den Eiffelturm und die 1600 Stufen bei brütender Hitze raufgekrabbelt?

Nein?

Dann macht das mal. ^^ ist ne echt schlimme Angelegenheit.

Ich (Ina-Tenshi) wäre wirklich fast umgekippt, konnte mich grad noch dazu bringen nicht den Boden zu knutschen, als mir voll schwarz vor Augen wurde.

Das blöde war, dass ich die Erste da oben war... und meine Family noch lange brauchte, bis sie auch endlich ankam.

Gott, ich glaub wenn ich jemals wieder den Eiffelturm erklimmen möchte, dann nehme ich den Fahrstuhl!!!! Aber das steht fest!!!!

Sollte Haido auf jeden Fall auch machen...^^

Ein neues Bild gibt's leider noch nicht, kommt aber bald. Bestimmt so Anfang Dezember oder so.

Wie immer Weblog und so weiter, ihr kennt es ja.... ^ __ ^

Danke ihr Lieben, bis zum nächsten mal, ja? Haltet die Ohren steif... vor Weihnachten hört ihr bestimmt noch was von uns. Ganz bestimmt wird es dann den nächsten Teil

des Kapitels geben. ^O^

Tschauiii

Eure Tenshis ^^